

Pressemitteilung

Grundschule Assamstadt, 15.03.2022 | Initiative Junge Forscherinnen und Forscher,
Würzburg/Heilbronn

Viertklässler erforschten Strom spielerisch mittels Exit Game

Initiative Junge Forscher zu Gast an der Grundschule Assamstadt

Assamstadt. Wie andere Grundschulen in der Region nimmt auch die Grundschule Assamstadt am MINT-Lernkreislauf der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) teil. Der Lernkreislauf ist eine kostenfreie Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte im Raum Heilbronn-Franken. Inhalte sind naturwissenschaftlich-technische und digitale Themen aus dem Bildungsplan. Neben den Weiterbildungen stehen auch Projekttag an Schulen auf dem Programm.

Und so bekamen kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b abermals Besuch von der IJF. „Wir freuen uns, dass zwei junge Wissenschaftlerinnen bei uns zu Gast waren. Das Thema Strom ist ein wichtiges Thema im Bildungsplan und das spielerische Erforschen mit einem Exit Game hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht“, erklärt Lehrerin Christin Schnabel. Der Sonderprojekttag war ein zusätzlicher Baustein des MINT-Lernkreislaufes, den die Grundschule Assamstadt im Rahmen des Gewinnspiels der Initiative erhielt. „Das dahinterstehende Weiterbildungsprogramm für Lehrkräfte ist auf insgesamt zwei Jahre angelegt. Es ermöglicht uns als Schule, Projekttag mit unseren Schülerinnen und Schülern anzuschauen und zu begleiten.“

Mit Exit-Game Strom erforschen

Die Kinder gingen der rätselhaften Todesursache von fünf Rindern nach einem Gewitter auf die Spur. Mit ihrem Vorwissen mussten die Viertklässler auf geschickte Art und Weise und mithilfe eines iPads in der App BookCreator Hinweise finden und diese miteinander kombinieren, um das Rätsel zu lösen. „Ihr Wissen um Stromkreise und elektrische Bauteile konnten sie bei dieser Gelegenheit handlungsorientiert vertiefen und forschend-entdeckend lernen“, berichtet Schnabel.

„Das forschend-entdeckende Lernen fördert das Behalten des Gelernten, macht Spaß und weckt Interesse“, weiß IJF-Projektleiterin Juliane Dylla. Wie schnell die Viertklässler verstanden haben, wie sie mit Wischen und Tippen das iPad bedienen müssen und gleichzeitig spielerisch ihre Kenntnisse festigten, begeisterte auch Dyllas Kollegin Iris Lange-Schmalz, die zu Besuch kam und am Projekttag mitwirkte. Lange-Schmalz ist Referentin für Netzwerke und Öffentlichkeitsarbeit bei der IJF und Ansprechpartnerin der Jugendtechnischule Taubertal „Besonders freuten wir uns darüber, dass wir das großartige Equipment zum Themengebiet, wie Schalter, Kabel, Klemmen, Glühbirnen und vieles mehr sogar behalten durften, um im Unterricht damit weiterzuarbeiten“, zeigt sich Lehrerin Ann-Katrin Deppisch begeistert.



Ergänzend gab es zur Lernzielsicherung noch das „1,2 oder 3 Spiel“: „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht!“, so Dylla. Wie im Fernsehen mussten die Kinder zwischen drei Antwortmöglichkeiten entscheiden und sich an der richtigen Stelle positionieren. „Die Fragen waren wirklich nicht einfach“, weiß Lehrerin Deppisch. „Es ging beispielweise um den Unterschied zwischen einer Parallel- und Reihenschaltung oder den Begriffen Schutzschalter und Isolator. Aber, die Kinder der 4a und 4b haben das Spiel mit Bravour gemeistert und es hat ihnen riesigen Spaß gemacht.“ Zu guter Letzt durften die Viertklässler in die Lehrerrolle schlüpfen und das Exit Game bewerten. Fast alle gaben der IJF eine „1“.

Projekt zur MINT-Nachwuchsförderung

Im nächsten Schuljahr folgt ein weiterer Projekttag, an dem die Themenfelder Codieren und Programmieren auf dem Programm stehen. Ziel aller Projekttage ist, Lehrkräfte bei der praktischen Umsetzung der zuvor erlernten Fortbildungsinhalte zu unterstützen. Den Schülerinnen und Schülern wird Spaß an Naturwissenschaft, Technik und Digitales vermittelt. Durch die Förderung der Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung ist sowohl die Fortbildungen als auch die Projekttage und das gesamte Material kostenfrei.

FOTOS



Ihre Ansprechpartnerin:

Grundschule Assamstadt, Isabell Hübner, schulleitung-assamstadt@gmx.de

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Juliane Dylla, Grundschulreferentin, Tel. 0931 465522-25, i.dylla@i-j-f.de

Ansprechpartner für Journalisten:

Natalie Dees, Referentin Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0931 465522-20, n.dees@i-j-f.de



Arnfried
und
Hannelore
Meyer-Stiftung

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)
Elferweg 49 | 97074 Würzburg
Tel 0931 465522-0
kontakt@initiative-junge-forscher.de
www.initiative-junge-forscher.de

Die **Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)** engagiert sich seit 2010 für die MINT*-Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bayern und Baden-Württemberg. Mit dem Projekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 – an MINT-Themen Arbeitsmethoden der Zukunft erproben“ eröffnet die IJF jungen Menschen Bildungschancen, stärkt das Interesse an Naturwissenschaft, Technik, Digitales und wirkt so dem Fachkräftemangel in Technologieberufen entgegen. Darüber hinaus bietet die Initiative Fortbildungen für Lehrkräfte an. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfonds in Bayern und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, gefördert. Im Jahr 2018 wurde die IJF für ihre MINT-Bildungsarbeit von der Phineo AG als besonders wirkungsvoll ausgezeichnet. Über 100 Wirtschaftsunternehmen, Netzwerke, Stiftungen und Forschungseinrichtungen unterstützen die Initiative. Die IJF versteht sich als Netzwerkakteur für alle, die auf dem Gebiet der MINT-Nachwuchsförderung aktiv oder daran interessiert sind. Gemeinsam mit der Bayerischen Sparkassenstiftung betreibt sie die MINT-Allianz Bayern, den bayernweiten Verbund von acht MINT-Regionen. www.initiative-junge-forscher.de | www.mint-allianz-bayern.de

* MINT: Initialwort für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Die **Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung** wurde im Jahr 2005 mit dem Ziel gegründet, jungen Menschen dabei zu helfen, ihre Ideen und Erfindungen umzusetzen, weiter entwickeln zu können und unternehmerisch aktiv zu werden. Ein besonderes Anliegen des Stifterehepaars ist es, sozial schwach gestellten Menschen zu helfen. Zweck der Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Jugend- und Altenhilfe sowie des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens. Die Stiftung verfolgt dabei ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke und konzentriert sich vorrangig, aber nicht ausschließlich auf den Landkreis Heilbronn. Dort hatte Arnfried Meyer in den 50er Jahren sein Unternehmen aufgebaut.

